

13. AM ZIEL VORBEI

"Ich lade dich jetzt ein dich darauf zu konzentrieren, einen Raum von Liebe für dich selber aufrecht zu halten, während wir über Sünde sprechen, Richard. Beobachte, was in dein Bewusstsein tritt und sei dir deiner gegenwärtigen, momentanen Wirklichkeiten bewusst.

Die Meisten von uns glauben an Sünde als etwas Schreckliches und Furchtbares. Man hat uns beigebracht uns deswegen schuldig und schlecht zu fühlen. Ursprünglich sollte Sünde eine positive Rückmeldung sein. Die englische Übersetzung des aramäischen Wortes khata ist 'Sünde'. Es ist ein Begriff aus der Disziplin des Bogenschießens. Wenn man auf ein Ziel und am Zentrum der Zielscheibe vorbei geschossen hatte rief der Punktrichter 'Sünde!' Das bedeutete, 'Du befindest dich neben dem Ziel', was bildlich gesprochen besagt, dass etwas untauglich für dein Energiesystem oder, weniger als dein Höchstes und Bestes ist. Es sagt nicht aus, dass du schlecht, böse oder verdammt bist oder im Dreck kriechen solltest. Die einfache Folgerung daraus ist die, deine Zielscheibe auszurichten, denn es ist Zeit für einen weiteren Schuss und auch Zeit dafür, in deinem Leben etwas zu verändern!

"Das menschliche Energiesystem gründet sich auf Liebe und ist nach der Idee und dem Bildnis der Liebe geschaffen. Wenn du eine Energie die weniger als das, was notwendig ist, in jenes System hinein gibst, dann verunreinigst oder zerstörst du es. Sich nur mit Energien, die dieses Energiesystem unterstützen einzulassen, bezeichnete man als in Übereinstimmung mit dem Gesetz zu leben. Im Interesse der Selbsterhaltung ist es gut eine präzise Rückmeldung zu erhalten und zu wissen wann du 'neben dem Ziel' bist oder 'gesündigt' hast!!"

"Das stellt sicherlich die Dinge in einen anderen Zusammenhang," sagte Richard.

"Ja, und ebenso interessant ist es zu sehen, dass das Verständnis der Aramäer durch die neuesten Erkenntnisse in der Physik bestärkt und bewiesen wird. Könnten wir Albert Einstein über die Welt befragen die wir als körperlich bezeichnen, würde er uns sagen, das diese gar nicht existiert. Er würde uns erklären, dass Materie Energie ist, die als etwas Festes erscheint.

Die aramäischen Schriften beziehen sich auf eine Welt der 'Erscheinungen' und warnen uns davor, nicht aufgrund dieser Erscheinungen zu urteilen. Wenn wir denken die Welt sei physisch, dann haben wir aufgrund ihres Augenscheines geurteilt - nicht aufgrund der Tatsache dessen, was sie ist. Wäre es möglich, dass die Welt eigentlich Energie ohne feste Form ist, und - durch das Denken - der Anschein von Form ins Leben gerufen wird? Wenn alles was existiert Energie ist, dann ist auch der Körper - im Aramäischen 'Tempel' genannt, - Energie. Erwinnere dich noch einmal daran, dass für jedes Energiesystem zwei grundlegende Qualitäten von Energie existieren: Eine das System aufbauende, integrierende oder 'gesetzmäßige' Energie und eine welche das System belastet oder nach unten reißt - eine des-integrierende oder 'nicht gesetzmäßige' Energie."

Richard grinste. "Ach so, Sünde bezieht sich gar nicht auf mich als Person? Sie ist nur Information, nur Rückmeldung? Wenn ein rechtschaffener Mensch mir sagt ich hätte gesündigt, informiert er mich einfach nur über einen Irrtum?"

"Ja. Zu den alten Zeiten der Aramäer konnte jemand, der die Kompliziertheiten des menschlichen Energiesystems nicht verstand, einen Spezialisten aufsuchen und sich dort Rat holen. Dieser Spezialist wies auf die Verletzungen der Gesetze des menschlichen Energiesystems hin indem er sie als 'Sünde' bezeichnete und, anstatt sie zu verdammen, ermutigte er zur Heilung."

"Es fühlt sich für mich noch immer wie der alte Schuldtrip an. Wie würdest du es wohl nennen, Michael? Zeigt sich die Wirklichkeit von Schuld gerade wieder in meinem Denken?"

"Das hört sich nach einer genaueren und verantwortungsvolleren Ausdrucksweise an, Richard. Schuld ist eine menschliche Erfindung, dazu bestimmt, menschliches Verhalten zu verändern. Unglücklicherweise bewirkt sie viel häufiger das Gegenteil - sie hält die Menschen eher gefangen in ihren eigenen Irrtümern, als ihnen Befreiung zugänglich zu machen.

Ist dir aufgefallen, dass Schuld oftmals einer Handlung vorausgeht? Sie ist eine emotionale Energieform, die den Fehler im Vordergrund des Denkens hält. Menschen haben die Tendenz von solchen Verhaltensweisen angezogen zu werden, die sie mit der stärksten Energie in Verbindung bringen. Programmierte Schuld führt Verhaltensweisen fort, die anscheinend 'verantwortlich' für Schuld sind."

"Willst du damit sagen, Schuld verursache das Verhalten, anstatt dass ein Verhalten Schuldgefühle verursacht?!" Diese Idee schien ihn zu schockieren. "Willst du damit zum Ausdruck bringen, dass Schuld mit der Absicht erzeugt wurde Menschen zu kontrollieren?"

"Vielleicht. Ein angeblicher Spezialist, der in den alten Belehrungen als Priester der Bruderschaft bezeichnet wird, gehörte zu denen, die es entweder nicht viel besser wussten oder aber diejenigen kontrollieren wollten die sie um Rat aufsuchten. Diese haben Sünde mit 'schuld, schlecht und falsch' verbunden und solche Energien eingesetzt um jemanden über sein Unterbewusstsein in Form von Knechtschaft zu binden. Schuld setzt sich innerhalb des Denkens aus einer Verbindung zwischen Fehler und Selbstverdammung für jenes Vergehen zusammen und ist selber eine Art von sündhafter oder nicht gesetzmäßiger Energie, an die man gebunden sein kann. Ein Spezialist mit Integrität, bekannt als Priesterschaft, würde den gleichen Anlass, dieselbe Sünde benutzen, um den fragenden Geist selbstständige Vergebung und Loslassen seiner Irrtümer und 'Sünden', inklusive aller Schuldgefühle zu lehren.

Zutreffenderweise ließe sich diese integrierende Art der Energie als 'heilig', mit der sprachlichen Wurzel des Wortes Heil, (in Englisch holy von whole/ in Deutsch heilig,

ganz, vollständig), welche das menschliche Energiesystem unterstützt oder aufbaut, bezeichnen. Die desintegrierende Energie könnten wir als 'böse' (in Englisch evil) bezeichnen. Dies wird in der aramäischen Sprache 'bisha' genannt und ist ein weiterer Ausdruck des Bogenschießens. Sünde bedeutet demzufolge 'nicht ins Schwarze' zu treffen und böse meint 'das Ziel verfehlen' im Sinne von 'die Zielscheibe als Ganzes' zu verfehlen.

Ein böses Leben im Sinne der Aramäer ist eines, in dem man sich fortgesetzt an desintegrative Energien bindet und - seinen eigenen Tempel beschmutzt - was Krankheit (dis-ease/ in Deutsch Un-wohlsein) und Selbstzerstörung bewirkt. Für die Aramäer beinhaltete eine Belehrung wie beispielsweise 'Halte dich von einer 'schlechten' Person fern', keinerlei moralische Komponente. Es war reiner Pragmatismus. Wenn man sich mit denjenigen Menschen zusammentut, die sich mit desintegrierenden, selbstzerstörerischen, bösen Handlungen abgeben, dann werden diese einem schon bald ganz normal erscheinen. Eine Verhaltensweise als normal erscheinen zu lassen ist der erste Schritt dahin, andere davon zu überzeugen das Gleiche zu tun."

Richard blickte erleichtert drein. "Als Kind haben sie mir immer mit dem Tod gedroht, weil ich gesündigt hätte. Was hältst du von diesem Teil der Bibel?"

"Die Ursache weswegen man dir drohend über die Sünde berichtet hat war eine Projektion. Diejenigen, die dieser Art der Interpretation Vorschub leisten sind in ihrer eigenen Furcht vor der Sünde gefangen. Angst vernebelt das Denken und zerstört die Körper derjenigen die daran gebunden sind. Dies ist der Grund, warum man uns in den aramäischen Überlieferungen erklärte, dass das Erste Gesetz die Liebe sei.

Nach aramäischem Verständnis fußen die Gesetzmäßigkeiten und ihre Propheten auf der Verfassung der Liebe innerhalb des Verstandes und nicht in einer Angst, welche Unbewusstheit und Fehleinschätzungen bewirkt. Ohne eine in jedem Moment präsente Gemütslage von Liebe projiziert der suchende Verstand seine eigenen Fehlurteile in das hinein, womit er sich befasst und in was und wen er sieht.

Nur ein Verstand der verbunden mit der Liebe ist, hat seine Kapazität zur Projektion geheilt und kann eine wirklich spirituelle Perspektive dem Leben gegenüber aufrecht halten - und nur solch ein Verstand kann die Gesetzmäßigkeit und ihre Propheten zu begreifen. Alle Anderen werden die Sichtweise ihres Verstandes von den Überlieferungen verzerren, weil sie ihren eigenen Schmerz, ihre Angst, ihren Hass und/oder Wut in diese Sichtweise hineinprojizieren. Das bringt einen verrückten Verstand hervor der Bestrafung, Folterung und Mord im Namen der Liebe als eine 'logische', 'vernünftige' und 'heilige' Handlung begreift.

Richard, 'der Lohn der Sünde ist der Tod' verliert seine bedrohliche Komponente, wenn man es in die aramäische Sprache übersetzt. Es ist nicht nur ein religiöses Konzept. Es ist eine Aussage über rein physiologische Abläufe und eine Warnung sich der Energien mit denen man sich abgibt, bewusst zu sein. Wenn du dich auf Energien konzentrierst die für deine Gesundheit, deinen Wohlstand und deine Ganzheit ungeeignet sind, dann lebst du

in Sünde. Bringe genügend desintegrierende Energie in ein System hinein und es wird zerbrechen und ´sterben` . Das Ergebnis von Irrtum ist Selbstzerstörung.

Man verstand bei den Aramäern solche Energien wie Hass, Angst, Ärger, Neid, Schuld, Eifersucht, Anklage, üble Nachrede und Ähnliches als desintegrierend. Sie beschmutzen oder verletzen die Integrität des ´Tempels` und bringen schließlich Tod in die Person die an diese Energien gebunden ist. Wenn du diese Kräfte in dein Denken einlädst - gleichgültig wie sehr du dich im Recht wählst - bist du derjenige der das Original dieser destruktiven Kraft abbekommt und die Person auf die du sie projizierst bekommt lediglich eine Kopie davon. Dies versuchten die Schriften zu vermitteln.

SCHLÜSSELGEDANKE - Das Gefäß in dem die Negativität aufbewahrt wird erleidet immer größeren Schaden, als das Objekt, auf welches diese Negativität ausgegossen wird.

" Die Welt," begann ich, "hat diese Botschaft nicht verstanden. Die Weise in der Angst in den Medien und in der Welt gefördert wird, grenzt beinahe an Verehrung. Für vierundzwanzig Stunden täglich, an sieben Tagen in der Woche können wir uns in ein Informationssystem einklinken, das uns die Details von jedwedem Platz auf dem Planeten, zu den schrecklichsten Taten der Menschheit liefert. Man könnte es so deuten, dass Angst mit Absicht eingesetzt wurde um Menschen in Verwirrung, Angst und dem Gefühl des Überwältigt seins zu halten damit sie kontrolliert werden können."

Richard war in Gedanken versunken. "Fast ist es, als hätte ich mich selber in einem Gefängnis eingeschlossen, weil ich alles dies nicht wusste und es selber zugelassen habe durch Angst und Manipulation infiziert zu werden. Der Gedanke zu erkennen, dass ich ein Manipulator war und diese Taktik bewusst eingesetzt habe um den Menschen mit denen ich zusammenlebe Angst einzufloßen, ist reichlich ernüchternd. Aus dem Blickwinkel dessen, was man mir beigebracht hatte, sah es wie eine ganz normale Handlungsweise aus.

Ich erkenne jetzt, warum es wichtig ist über diese Strukturen informiert zu werden und weswegen es förderlich ist dazu fähig zu sein, zwischen integrierender und desintegrierender Energie zu unterscheiden. Ich beginne gerade erst zu verstehen dass wir für das, was wir im Leben verursachen, verantwortlich sind."

"Ganz genau, Richard. Bei den Aramäern wurde die Angst nicht unterstützt und man huldigte ihr auch nicht. Sie wurde als ´Dämon` behandelt und vertrieben, sie wurde ´Vergeben`. Verurteilung und Missbrauch zu bekräftigen und die Menschen mit Angst zu bombardieren, anstatt den Ausdruck und die Erfahrung von Liebe, ebenso wie die Vergebung von Furcht zu ermutigen, bedeutet Irrtum - Sünde. Es ist ein Zeichen dafür, dass eine Person die aramäische Lehre weder versteht, noch die Auswirkungen einer speziellen Verhaltensweise auf die eigene Physiologie. Er oder sie versteht nicht wie die Konzentration auf eine desintegrierende Energie Miß-behagen (Krankheit) in ihr oder ihm erzeugt.

Bedrohung, Angst, Schuld, Manipulation, Verwirrung und das Gefühl des Überwältigt seins sind desintegrierende Energieformen die sich an der Wurzel der meisten Krankheitsprozesse (Unwohl- sein) finden lassen. Die Tatsache, dass eine zeitliche Verzögerung zwischen der Bindung an destruktives Verhalten und der Krankheit selber (Un-wohlsein) liegt, die diesem Verhalten mit Sicherheit folgt, verbirgt die Beziehung von Ursache und Wirkung zwischen den beiden Erscheinungen. Dann ist es ein Leichtes Kräfte im Außen, so wie Bakterien, Viren und Ähnliches für unsere Krankheiten verantwortlich zu machen. Das bedeutet noch mehr an Anklage und Projektion."

"Ich kann mir selber dabei zuhören, wie ich Ausflüchte für meine Erkrankungen gebrauche wie zum Beispiel: "Ich habe die neuesten Bazillen eingefangen; nichts, was ich selber verursacht hätte!"

SCHLÜSSELGEDANKE - Es ist die Kraft deiner Gedanken, die für den Zustand deines Körpergewebes verantwortlich ist. Louis Pasteurs Schlussfolgerung über Erkrankung: Der Krankheitserreger bedeutet nichts, das Terrain alles!

" Mal ganz ernsthaft , ich denke, dass ich jetzt wirklich anfangen zu hören, was du sagst", sagte er, während er innehielt und darüber nachsann wie er seine neu entdeckte Einsicht in Worte kleiden könnte. " Mal sehen, ob das so passt. Ich bin derjenige, der jedes Mal anwesend war als ich Ärger, Angst oder Schuldgefühle erlebt habe. Ich kann diese Dinge so lange nicht fühlen, als sie sich nicht auch in mir selber befinden und, wenn sie es sind, dann stellen sie eine Belastung für mein System dar. Sie sind meine Krankheit (Un-behagen)!" Während er redete waren seine Hände ebenso lebendig wie sein Gesicht. Ganz offensichtlich war er erfreut über die Tiefe seines Verstehens.

Der Mann der hier neben mir saß wirkte um Vieles leichter und entspannter als derjenige, der früher am Tag angekommen war. "Die Art Michael, in der du spirituelle Lehren darlegst, lässt sie ganz einfach, geradlinig und anwendbar klingen. Sie scheinen ziemlich notwendig zum Leben zu sein," sagte er voller Erstaunen. "Es ist mir niemals in den Sinn gekommen, dass Spiritualität so fundamental für das Leben ist. Ich habe Spiritualität und Religion völlig von mir gewiesen, aufgrund der Bitterkeit meiner frühen Erfahrungen.

Es scheint als hätte ich die Bürde der Zurückweisung meiner Religion seit einer Ewigkeit getragen. Kein Wunder, dass ich erschöpft bin. Ich habe jahrelang ohne überhaupt zu wissen was ich tue, eine Menge Schmerz vor mir selber verborgen, als ich das Etikett als 'Sünder' übernommen hatte. Es hört sich so an, als sei es Zeit für mich meinen verzerrten Realitäten über Religion zu vergeben."

Die Ernsthaftigkeit in Richards Stimme zeigte mir, dass sich für ihn eine bedeutender Veränderung vollzog, vielleicht die allerwichtigste seines Lebens.

SCHLÜSSELGEDANKE- Die Wahrheit ist zu jeder Zeit sicher. Nicht manchmal, nicht meistens, sondern die ganze Zeit.